

| Stehaufweibchen und -männchen über ihren Umgang mit Niederlagen

Der 3. Frauenkongress im Casino Zug steht im Zeichen von Sieg und Niederlage. Persönlichkeiten aus verschiedensten Bereichen erzählen am 13. Mai, wie sie vom «Hero to Zero» wurden. Und wie sie wieder auf die Beine kamen.

Gewinnen macht Spass. Den Sieg auskosten kann jeder. Wie aber geht man mit Niederlagen um? Eine Frage, die gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise mehr Menschen beschäftigt, als kürzlich noch gedacht. Der 3. Frauenkongress im Casino Zug nimmt sich am Mittwoch, dem 13. Mai, diesem Thema an. Unter dem Titel «From Hero to Zero – aus Krisen lernen» berichten Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Sport und Politik über ihren ganz persönlichen Umgang mit Siegen und vor allem mit Niederlagen.

Der Kongress wird von KBZ Women and Business des Kaufmännischen Bildungszentrums Zug und femvision.ch, der Internetplattform für Frauen, organisiert. KV Luzern unterstützt die beiden Veranstalterinnen als Sponsor. Diesen gelang es, hochkarätige Gäste zu gewinnen. Gäste, die beide Seiten der Medaille kennen. Dominique Gisin ist heute eine der bekanntesten Schweizer Skirennfahrerinnen. Insgesamt sieben Knieoperationen zeichnen ihren Aufstieg an die Weltspitze. Elisabeth Kopp wird 1984 als erste Frau in den Bundestrat gewählt. Ihre steile politische Karriere ist 1989 aber abrupt beendet. Auf Druck der Medien tritt sie zurück.

Die Sicht der Männer vertritt unter anderem Hausi Leutenegger. Der Tausendsassa hat schon vieles erlebt. Den Olympiasieg im Bob, Schauspielerruhm, aber auch persönliche Tragödien. Auf dem «heissen Stuhl» stellt er sich den Fragen der FemVision-Geschäftsführerin Monica Cescutti.

Als Moderatorin durch den Kongress führt Sonja Buholzer. Die promovierte Philosophin mit Managementausbildung ist persönliche Beraterin und Coach namhafter Führungspersönlichkeiten. 1994 gründete sie ihre eigene Wirtschaftsberatung. Heute gehört sie in diesem Bereich zu den bekanntesten und erfolgreichsten Frauen in ganz Europa.



Sonja A. Buholzer moderiert den Kongress



Elisabeth Kopp diskutiert über persönliche Niederlagen

| Ein Programm, das Auswege aus der Krise zeigt

- Unter dem Motto «From Hero to Zero» bringt der 3. Frauenkongress das Thema Verlieren zur Sprache. Schillernde Persönlichkeiten berichten von ihren eigenen Erfahrungen mit Sieg und Niederlage. Und lassen einen Besuch zum Gewinn werden:
- 8.45 Begrüssung
 - 9.15 Die Finanzkrise: Von Männern eingebrockt – von Frauen ausgelöffelt?
Dr. phil Sonja A. Buholzer
 - 9.30 Club 1: Moralische Werte im Umbruch – eine Bestandsaufnahme der Finanzkrise aus Männer- und Frauensicht
Moderation: Sonja A. Buholzer
Verena Gwerder, Bankrätin Schwyzer Kantonalbank
Susanne Thellung, Leiterin Privatkunden UBS AG
Réné Zeyer, Autor und Journalist
Dr. Med. Kamila Dudová-Nakazi, Fachärztin Psychiatrie
 - 11.00 Club 2: Sportlicher Umgang mit Sieg und Niederlage
Moderation: Sonja A. Buholzer
Dominique Gisin, Skirennfahrerin
Caroline Lüthi, Ruderin
Thomas Schönberger, CEO FC Luzern
Innerschweiz AG
 - 14.00 Erfolgreiche Menschen lernen aus den Fehlern anderer
Anna Koark, Bestsellerautorin
 - 14.45 Club 3: Von politischen Vorreiterinnen und ihren Niederlagen
Moderation: Sonja A. Buholzer
Lilian Uchtenhagen, Bundesratskandidatin 1983
Elisabeth Kopp, erste Bundesrätin
Gabi Huber, Präsidentin FDP-Fraktion
 - 16.15 «Der HEISSE Stuhl»
Monica Cescutti, FemVision, im Dialog mit
Hausi Leutenegger, Selfmade-Man
 - 17.00 Ausklang
- Ort** Mittwoch, 13. Mai 2009, Casino Zug

Anmelden an den 3. Frauenkongress
kann frau wie man sich ganz einfach per Telefon 041 728 57 57, per Mail an [info.kbz@vd.zg.ch](mailto:kbz@vd.zg.ch), auf www.kbz-zug.ch oder www.frauenkongress.ch. Die Kosten belaufen sich auf 170 Franken pro Person inkl. Verpflegung und Getränke.